

**Gute Adresse**



# umschau

**Sommer | 2017**

Die Mitgliederzeitschrift der Vereinigten Leipziger Wohnungsgenossenschaft eG

Seite 12

***VLW tourt auf Rekordniveau***

Seite 14 – 15

***Sonne tanken in Bruchsal***

Seite 21

***»In der guten Stube bei ...«  
Karsten Günther***





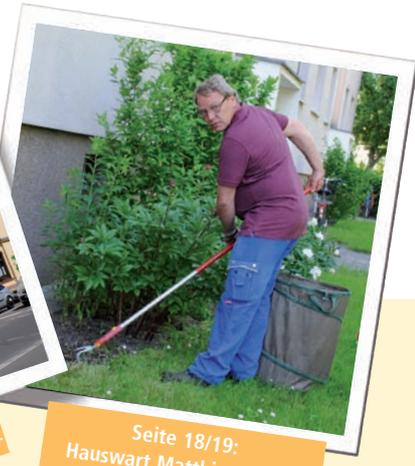
Seite 9:  
Baubeginn im „Riemann Quartier“



Seite 12:  
VLW tourt auf Rekordniveau



Seite 16/17: Unterwegs in  
Holzhausen & Liebertwolkwitz



Seite 18/19:  
Hauswart Matthias Freyer

VLW mit bestem Geschäftsjahr der jüngsten Geschichte .....	4/5
Bilanz 2016 .....	6/7
Gewinn- und Verlustrechnung 2016 .....	8

## GUTES LEBEN

Baubeginn im „Riemann Quartier“ .....	9
Zuschuss für die eigenen vier Wände .....	10
VLW-Nestflüchter .....	11

## GUTE ZEIT

VLW tourt auf Rekordniveau .....	12
Musikalische Leidenschaft wird weiter gefördert .....	13
Sonne tanken in Bruchsal – GäWo-Partner vorgestellt .....	14/15

## GUTE NACHBARN

Unterwegs in Holzhausen & Liebertwolkwitz .....	16/17
Vorgestellt: Hauswart Matthias Freyer .....	18/19
Experten-Bitte: Ein Hauswart kommt meistens allein .....	19
Architektur-Quiz .....	20
»In der guten Stube bei ...« Karsten Günther .....	21

## GUTE UNTERHALTUNG

Kinderseite mit Comic und Eistorten-Rezept .....	22
--	----

## Gute Adresse

# Vorwort



## **Liebe Mitglieder, Mieter, Partner und Freunde,**

was man aus eigener Kraft schafft, ist immer etwas Besonderes. Insofern blicken wir mit Stolz und großer Freude auf das vergangene Geschäftsjahr zurück. Es ist das Erfolgreichste der jüngeren Geschichte. Das vierte Jahr in Folge haben wir unseren Jahresüberschuss gesteigert. Doch in 2016 haben wir es erstmals geschafft, diesen Überschuss aus dem Kerngeschäft heraus zu erwirtschaften.

Passend dazu haben wir der VLW auch ein „schönes Kleid“ spendiert und unserem Geschäftsbericht ein neues Erscheinungsbild gegeben. Auch einen Imageteil wird es künftig geben. Vor allem aber gewinnt der Bericht an Authentizität durch die hervorragenden Fotos aus unserem Bestand. Im Wesentlichen angefertigt vom Leipziger Fotografen Michael Bader.

Apropos Bestände. In der vorliegenden Ausgabe berichten wir über unser Sanierungsprojekt „Riemann Quartier“ in Leipzig-Gohlis. Auf Seite 9 erfahren Sie, was da entsteht und warum Sie sich den 12. Oktober 2017 schon einmal vormerken sollten.

Lange Zeit war der HC Leipzig das Nonplusultra in Sachen Handball in Leipzig. Das hat sich vor Jahren mit dem Aufstieg des SC DHfK Leipzig in die 1. Handballbundesliga geändert. Mittlerweile ist der Verein im Handballoberhaus etabliert. Über das Geheimnis des Erfolges und den Verein als „gute Stube“ berichtet Geschäftsführer Karsten Günther im Interview auf Seite 21.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen der Umschau und einen erholsamen Sommerurlaub!

Ihr

Wolf-Rüdiger Kliebes

Ihre

Evelyn Schlotter



## VLW mit bestem Geschäftsjahr der jüngeren Geschichte



Wolf-Rüdiger Kliebes –  
Vorsitzender des Vorstandes.

Alle Jahre wieder ist die Vertreterversammlung der Höhepunkt des Genossenschaftsjahres. Am 9. Juni 2017 kamen 50 Vertreterinnen und Vertreter ins pentahotel, um den Jahresabschluss 2016 festzustellen. Im Gepäck hatten sie dabei die in diesem Jahr neu gestalteten Unterlagen in Form des Geschäftsberichtes und der Einladung nebst Beschlussvorlagen. Alle Unterlagen hatte die VLW ihren Vertretern fristgerecht zugeschickt.

Der Versammlungsleiter und Vorsitzende des Aufsichtsrates Thomas Heinemann begrüßte die Gäste. Die folgenden Punkte standen auf der Tagesordnung:

- Berichte
  - a. Lagebericht des Vorstandes
  - b. Bericht des Aufsichtsrates
- Bericht über die gesetzliche Prüfung für das Geschäftsjahr 2016
- Feststellung des Jahresabschlusses

(Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Lagebericht)

- Beschluss über die Gewinnverwendung
- Beschluss über die Entlastung
  - a. der Mitglieder des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2016
  - b. der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2016
- Beschluss über die Änderung der Satzung (siehe Infokasten)

Nach der Begrüßung präsentierte der Vorsitzende des Vorstandes Wolf-Rüdiger Kliebes mit dem Bericht des Vorstandes die wesentlichen Entwicklungen des abgelaufenen Geschäftsjahres. Und die konnten sich sehen lassen: Die VLW steigerte nicht nur zum vierten Mal in Folge ihren Jahresüberschuss, sondern erwirtschaftete erstmals einen Überschuss aus dem reinen Kerngeschäft heraus. Wolf-Rüdiger Kliebes sprach daher völlig zu Recht vom „erfolgreichsten Geschäftsjahr der jüngeren

Geschichte". Die Freude über den Erfolg teilten auch die anwesenden Vertreter.

Im weiteren Verlauf seines Berichtes gab der Vorstand auch einen Ausblick auf das aktuelle Geschäftsjahr. Klar im Fokus steht dabei das Sanierungsvorhaben „Riemann Quartier“ in Leipzig-Gohlis. Seit Mitte März wird gebaut und planmäßig fertig werden soll das denkmalgeschützte Ensemble im Juni 2018. Parallel dazu wird das Dach der Credéstaße 1 – 13 im Lindenauer Radius Hof erneuert. Eine vorgezogene, aber notwendige Maßnahme. Der Bericht

des Vorstandes schloss mit dem ersten Teil einer Baudokumentation zum „Riemann Quartier“. Die VLW wird die Sanierung vom Leipziger Fernsehen filmisch begleiten lassen.

Im Anschluss an den Bericht des Vorstandes verlas der Wirtschaftsprüfer Torsten Fechner das zusammengefasste Ergebnis des gesetzlichen Prüfungsverbands.

Der Genossenschaft wurde im Rahmen der Prüfung attestiert, dass die Verwaltungsorgane ihren gesetzlichen und satzungsgemäßen Ver-

pflichtungen nachgekommen sind. Ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk wurde erteilt.

Zum Abschluss lies Thomas Heinemann die Vertreter über zu treffenden Beschlüsse abstimmen. Alle wurden einstimmig, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen beschlossen (siehe Infobox). Aufsichtsrat und Vorstand bedankten sich für die Entlastung, dankten für das Vertrauen und die konstruktive Zusammenarbeit.

Mit angeregten Gesprächen endete die diesjährige Vertreterversammlung.

#### **Beschluss-Nr.: 1/2017**

Die Vertreterversammlung stellt einstimmig, ohne Gegenstimmen und ohne Stimmenthaltungen den Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Lagebericht 2016) mit einer Bilanzsumme von 215.559.464,94 € und einem Jahresüberschuss von 4.613.201,87 € fest.

#### **Beschluss-Nr.: 2/2017**

Die Vertreterversammlung beschließt einstimmig, ohne Gegenstimmen und ohne Stimmenthaltungen den Bilanzgewinn in Höhe von 4.151.881,68 € in die anderen Ergebnisrücklagen einzustellen.

#### **Beschluss-Nr.: 3/2017**

Die Vertreterversammlung beschließt einstimmig, ohne Gegenstimmen und ohne Stimmenthaltung die Entlastung der Mitglieder des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2016.

#### **Beschluss-Nr.: 4/2017**

Die Vertreterversammlung beschließt einstimmig, ohne Gegenstimmen und ohne Stimmenthaltung die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2016.

#### **Beschluss-Nr.: 5/2017**

Die Vertreterversammlung beschließt einstimmig, ohne Gegenstimmen und ohne Stimment-

haltung die Änderung des § 24, Absatz (1) der Satzung, in der am 14. Juni 2013 beschlossenen Fassung der Satzung, wie folgt:

Der Aufsichtsrat besteht aus mindestens drei Mitgliedern. Die Vertreterversammlung kann eine höhere Zahl festlegen. Die Mitglieder des Aufsichtsrates müssen persönlich Mitglied der Genossenschaft und natürliche Personen sein. Gehören juristische Personen oder Personengesellschaften der Genossenschaft an, können die zur Vertretung befugten Personen in den Aufsichtsrat gewählt werden.

Es entfällt der in der bisherigen Fassung letzte Satz, welcher lautet: Wahl bzw. Wiederwahl kann nur vor Vollendung des 65. Lebensjahres erfolgen.

Thomas Heinemann – Vorsitzender des Aufsichtsrates.



# Bilanz 2016

Aktiva	31.12.2016 in €		31.12.2015 in €	
<b>Anlagevermögen</b>				
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		89.676,64		58.434,74
<b>Sachanlagen</b>				
Grundstücke mit Wohnbauten	196.101.185,71		197.670.993,39	
Grundstücke mit Geschäftsbauten	845.396,89		942.981,86	
Grundstücke ohne Bauten	2.035.103,94		1.966.934,42	
Technische Anlagen und Maschinen	1,00		1,00	
Betriebs- und Geschäftsausstattung	82.486,66		83.598,86	
Bauvorbereitung	520.876,92	199.585.051,12	35.732,94	200.700.242,47
<b>Finanzanlagen</b>				
Anteile an verbundenen Unternehmen		25.000,00		25.000,00
<b>Anlagevermögen insgesamt</b>		<b>199.699.727,76</b>		<b>200.783.677,21</b>
<b>Umlaufvermögen</b>				
<b>Vorräte</b>				
Unfertige Leistungen		8.170.000,00		8.300.000,00
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
Forderungen aus Vermietung	255.941,02		234.252,90	
Forderungen aus Verkauf von Grundstücken	0,00		0,00	
Forderungen an verbundene Unternehmen	48.158,03		29.420,09	
Sonstige Vermögensgegenstände	418.529,76	722.628,81	711.878,42	975.551,41
<b>Flüssige Mittel</b>				
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		6.955.532,98		5.503.618,68
<b>Umlaufvermögen insgesamt</b>		<b>15.848.161,79</b>		<b>14.779.170,09</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>				
Andere Rechnungsabgrenzungsposten		11.575,39		17.854,48
<b>Bilanzsumme</b>		<b>215.559.464,94</b>		<b>215.580.701,78</b>

<b>Passiva</b>	<b>31.12.2016 in €</b>		<b>31.12.2015 in €</b>	
<b>Eigenkapital</b>				
<b>Geschäftsguthaben</b>				
der mit Ablauf des Geschäftsjahres ausgeschiedenen Mitglieder	379.247,32		545.907,96	
der verbleibenden Mitglieder	7.255.334,97		7.158.624,10	
aus gekündigten Geschäftsanteilen	21.545,00		23.560,00	
Rückständige fällige Einzahlungen auf Geschäftsanteile	(99.197,73)	7.656.127,29	(125.337,99)	7.728.092,06
<b>Kapitalrücklage</b>		250.142,55		237.212,55
<b>Ergebnisrücklagen</b>				
Sonderrücklage gemäß § 27 Abs. 2 Satz 3 DMBilG	50.601.272,91		50.601.272,91	
aus der Sonderrücklage für das Vorjahr entnommen				
Gesetzliche Rücklage	910.521,92		449.201,73	
davon aus dem Jahresüberschuss des Geschäftsjahres eingestellt	(461.320,19)		(168.934,39)	
Andere Ergebnisrücklage	7.102.612,41	58.614.407,24	5.582.202,94	56.632.677,58
<b>Bilanzergebnis</b>				
Jahresüberschuss	4.613.201,87		1.689.343,86	
Einstellungen aus dem Jahresüberschuss in Ergebnisrücklagen	(461.320,19)	4.151.881,68	(168.934,39)	1.520.409,47
<b>Eigenkapital insgesamt</b>		<b>70.672.558,76</b>		<b>66.118.391,66</b>
<b>Rückstellungen</b>				
Rückstellungen für Pensionen	308.250,00		429.956,00	
Sonstige Rückstellungen	936.737,13	1.244.987,13	990.080,00	1.420.036,00
<b>Verbindlichkeiten</b>				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	133.947.625,63		138.578.659,65	
Erhaltene Anzahlungen	8.761.111,21		8.786.603,15	
Verbindlichkeiten aus Vermietung	316.927,85		288.703,26	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	429.990,97		221.469,97	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	46.805,07		54.823,57	
Sonstige Verbindlichkeiten	133.578,34		107.143,43	
davon aus Steuern	(15.923,09)	143.636.039,07	(-2.102,52)	148.037.403,03
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>				
andere Rechnungsabgrenzungsposten		5.879,98		4.871,09
<b>Bilanzsumme</b>		<b>215.559.464,94</b>		<b>215.580.701,78</b>

# Gewinn- und Verlustrechnung 2016

	2016 in €		2015 in €	
Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung		28.072.977,34		27.503.829,48
Veränderung des Bestandes an unfertigen Leistungen		-130.000,00		-75.000,00
andere aktivierte Eigenleistungen		82.412,69		0,00
Sonstige betriebliche Erträge		4.888.189,06		3.703.023,15
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen – Aufwendungen für Hausbewirtschaftung		-12.280.699,98		-12.182.342,94
<b>Personalaufwand</b>				
Löhne und Gehälter	-1.240.213,56		-1.159.012,60	
soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-241.941,74		-231.836,48	
davon für Altersversorgung	(9.931,53)	-1.482.155,30	(11.471,50)	-1.390.849,08
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-5.974.087,83		-6.586.377,70
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.283.538,00		-1.781.857,35
(nachrichtlich: davon Umgliederung aus außerordentlichen Aufwendungen (nur 2015))			(103.500,00)	
Erträge aus Gewinnabführung		46.544,79		27.816,05
Zinserträge		39.949,21		16.217,98
davon aus Abzinsung:		(31.902,87)		(0,00)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-6.677.700,11	-6.838.395,06		-6.838.395,06
davon aus Abzinsung:	(16.188,00)	(28.945,00)		(28.945,00)
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>5.301.891,87</b>		<b>2.499.564,53</b>
sonstige Steuern		-688.690,00		-706.720,67
<b>Jahresüberschuss (+)</b>		<b>4.613.201,87</b>		<b>1.689.343,86</b>

# Baubeginn im „Riemann Quartier“



Endlich ist es soweit! Nach fast 15 Jahren hat die VLW eG wieder ein großes Sanierungsvorhaben gestartet. Mitte März begannen die Arbeiten in der Renkwitzstraße 10 – 12/Krokerstraße 11 – 15. Zusammen mit den bereits unmittelbar nach der Jahrtausendwende fertiggestellten Häusern Coppistraße 30/Renkwitzstraße 2 – 8 wird die Wohnanlage den Namen „Riemann Quartier“ erhalten.

Der Name geht auf den gleichnamigen Architekten Fritz Riemann zurück, der die Häuser Mitte der 1920er Jahre für die Genossenschaft plante. Seine Arbeit war beispielhaft und seine Ideen für die damalige Zeit außerordentlich fortschrittlich.

Wolf-Rüdiger Kliebes, Vorstandsvorsitzender der VLW: „Wir freuen uns, dass wir im Jahr unseres 95-jährigen Bestehens mit der Sanierung eines Quartiers beginnen können, das zur Wiege unserer Genossenschaft gehört.“

Die VLW investiert knapp fünf Millionen Euro in das denkmalgeschützte Ensemble. Ein Teil der Investitionen wird dabei über das KfW-Förderprogramm 151 Effizienzhaus Denkmal finanziert.

Aus den ursprünglich 41 werden durch veränderte Grundrisse 34 Wohnungen mit Balkonen. Eines der Häuser erhält einen Aufzug. Geplant sind 2- bis 5-Raumwohnungen von 61 bis 135 Quadratmetern. Im Juni 2018 soll die Wohnanlage komplett fertig sein.

Doch schon im Vorfeld zeichnet sich eine enor-

me Nachfrage ab. Sven Moritz, Leiter Wohnungswirtschaft bei der VLW eG: „Bereits jetzt, wo gerade einmal das Bauschild steht und die ersten Abbrucharbeiten stattfinden, haben wir schon über 50 Anfragen vorliegen. Sowohl von Mitgliedern, als auch von Interessenten, die noch nicht Mitglied der VLW sind. Alle bekommen von uns eine schriftliche Information, denn mit der Vermietung der Wohnungen beginnen wir erst im Spätsommer dieses Jahres.“

Das „Riemann Quartier“ ist der Auftakt für ein ganzes Paket an Sanierungsvorhaben der Genossenschaft. „Stück für Stück und mit entsprechendem Augenmaß wollen wir weitere Schätze unseres stillgelegten Bestandes aus dem Dornröschenschlaf wecken“, so Wolf-Rüdiger Kliebes.

In den kommenden sechs Jahren plant die VLW weitere sechs Wohnanlagen in Gohlis, Eutritzsch und Lindenau zu sanieren. Dabei sollen ca. 45 Millionen Euro investiert und knapp

400 Wohnungen revitalisiert werden. Im Gespräch ist unter anderem auch ein Projekt für seniorengerechtes Wohnen.

Übrigens: Stadtbezirkskonservator und VLW-Mitglied Dr. Stefan Krieg-von Höblich hat sich ausführlich mit dem Wirken Fritz Riemanns befasst. In der kommenden Ausgabe der Umschau schreibt er einen Gastbeitrag über den Architekten. Darüber hinaus wird es einen Vortrag zu Riemann im Stadtarchiv geben.

## Terminhinweis

12. Oktober 2017,  
18:30 Uhr im Stadtarchiv Leipzig  
Vortrag des Stadtbezirkskonservators  
Dr. Stefan Krieg-von Höblich  
Fritz Riemann – der wichtigste  
private Architekt und Städtebauer  
der Zwanziger Jahre in Leipzig





## Zuschuss für die eigenen vier Wände

Zugegeben, es gibt sicher angenehmere Themen wie Wohngeld. Wer geht schon gerne auf Ämter und bittet um Hilfe? Nur keine falsche Scheu, wessen Einkommen nicht ausreicht, hat einen Rechtsanspruch darauf.

Es lohnt sich, mit Hilfe des Wohngeldes ein niedriges Einkommen teilweise aufzufangen. Immerhin handelt es sich um einen Zuschuss zu den Wohnkosten. Das Wohngeld deckt zwar nicht die gesamte Miete, hilft aber nicht unwesentlich dabei, die Wohnung zu unterhalten.

2016 hat der Gesetzgeber das Wohngeld erhöht und verbessert. Laut Sächsischem Ministerium des Inneren (SMI) erhalten dadurch viel mehr Haushalte Wohngeld als zuvor.

Um Wohngeld zu erhalten, muss ein Antrag bei der zuständigen Wohngeldbehörde oder beim Bürgeramt gestellt werden. Der Zuschuss wird immer für ein Jahr gewährt und sollte drei Monate vor Ablauf erneut gestellt werden.

Die Kontaktadressen der Wohngeldbehörden für Leipzig und Schkeuditz sind im neben-

stehenden Infokasten vermerkt. Die Formulare können zuvor bequem von den Seiten der Ämter heruntergeladen werden.

Ob und in welcher Höhe Wohngeld gewährt wird, richtet sich nach dem Einkommen des Haushaltes, der Höhe der Miete und der Anzahl der im Haushalt lebenden Personen. Zudem sind der Wohnort selbst und die Angemessenheit der Wohnung entscheidend. Dazu am besten bei der zuständigen Behörde beraten lassen. Nachfolgend zwei Beispiele, wie die Berechnung aussieht:

a) Ein Rentnerhepaar bewohnt eine Mietwohnung. Die monatliche Kaltmiete beträgt 420,- Euro brutto. Der Ehemann ist schwerbehindert (Grad der Behinderung 100) und bezieht 800,- Euro Altersrente. Die Ehefrau bezieht 500,- Euro Altersrente. Der Wohnort liegt in Schkeuditz. Das Wohngeld beträgt monatlich 103,- Euro.

b) Eine alleinerziehende Mutter bewohnt mit zwei Kindern (9 und 13 Jahre) eine Mietwoh-

nung. Die monatliche Kaltmiete 495,- Euro. Sie hat mtl. ein Bruttoeinkommen von 1.380,- Euro. Für die Kinder erhält Sie mtl. 320,- Euro Unterhalt. Der Wohnort liegt in Leipzig. Das Wohngeld beträgt monatlich 122,- Euro.

### Anschriften

#### der zuständigen Wohngeldbehörde:

Stadt Leipzig  
Technisches Rathaus  
Sozialamt Haus A  
Prager Straße 118 – 136  
04317 Leipzig  
Tel.: 0341 1236501

Landratsamt Landkreis Nordsachsen  
Wohngeldstelle  
Schlossstraße 27  
04860 Torgau  
Tel.: 03421 7581372

Weitere Informationen unter  
<https://amt24.sachsen.de> oder  
[www.wohngeld.org](http://www.wohngeld.org).

# Willkommen kleine Nestflüchter

Wir freuen uns über alle kleinen Neukömmlinge bei der VLW. Allen frisch gebackenen Eltern gratulieren wir auf das Herzlichste mit unserem „Nestflüchterpaket“.

Wenn mindestens ein Elternteil Mitglied bei der Vereinigten Leipziger Wohnungsgenossenschaft eG ist, erhält Ihr Baby zur Geburt eine hübsche „Nestflüchterkarte“ mit zwei Genossenschaftsanteilen in Höhe von 310,- Euro. Diese kann Ihr Kind ab dem 18. Lebensjahr selbst einlösen. Außerdem spendieren wir einen BabyOne-Gutschein im Wert von 50,- Euro,

schließlich sind gerade für die Kleinsten eine Menge Anschaffungen notwendig. (Gutschein einlösbar bei BabyOne in Rückmarsdorf, Großer Marktweg 9, 04178 Leipzig.)

Und so erhalten Sie unser Nestflüchterpaket: Schicken Sie ein Bild und die Geburtsurkunde Ihres Kindes an den für Sie zuständigen Verwalter bei der VLW. Wenn Sie einverstanden sind – eine kurze Anmerkung genügt – veröffentlichen wir gern Ihren kleinen Sonnenschein in einer der nächsten UMSCHAU-Ausgaben.



## Gutschein für Nestflüchter



Gute Adresse

VLW-eg.de

# VLW tour auf Rekordniveau

Nach der großen Nachfrage in den vergangenen Jahren lag es auf der Hand, auch 2017 wieder Busreisen für die Mitglieder anzubieten. So brüteten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter seit Anfang des Jahres über Reisezielen mit der Maßgabe: Nicht allzu weit weg, aber interessant genug.



Die Wahl fiel auf Prag und das Erzgebirge. Ein Volltreffer, wie sich herausstellen sollte. Anfang Mai wurden die Briefe mit den Reiseangeboten verteilt. Bereits am Ende der ersten Woche waren die beiden Busse für die Prag-Tour ausgebucht, wenig später auch die beiden fürs Erzgebirge. Schnell waren zwei Ersatztermine und vier weitere Busse organisiert. Und auch die waren nach kurzer Zeit voll. Knapp zwei Wo-

chen nach Verteilen der Briefe mit den Reiseinformationen waren insgesamt acht Busse an vier Terminen ausgebucht. Damit sind am 5. August, 12. August, 21. Oktober und 28. Oktober knapp 400 Genossenschaftsmitglieder auf Tour. Die Organisatoren waren überwältigt von der Nachfrage. Christian Glöckner, Ansprechpartner für das Projekt: „Uns haben weit über 500 Anmeldungen erreicht, fast doppelt so viele wie im Jahr zuvor. Es war der Wahnsinn! Leider bedeutet das aber auch, dass wir einigen Interessenten absagen mussten. Die Kapazitäten waren schlicht erschöpft.“ Wie in den Jahren zuvor auch werden die Reisen wieder von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der VLW begleitet. Neu ist in diesem Jahr der Reisepartner.

Mit Polster & Pohl gelang es, ein renommiertes Leipziger Unternehmen zu gewinnen. Für die Mitreisenden hat der Wechsel obendrein Vorteile. Die Buchungsbestätigung kann am Reisetag als kostenloser Fahrschein für Straßenbahn, Bus oder S-Bahn genutzt werden. Zudem begleiten Reiseleiter des Unternehmens die Fahrten und dienen, neben den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der VLW, als Ansprechpartner.

## Die beiden Reisen im Überblick:

In Prag, der „Goldenen Stadt“ erwartet die Reisenden eine Führung durch die Altstadt. Anschließend geht es auf die Moldau zu einer 2-stündigen Schifffahrt. Beim Mittagsbuffet können die Teilnehmer den Anblick der Stadt und ihrer Sehenswürdigkeiten genießen. Im Anschluss daran kann Prag auf eigene Faust erkundet werden, bevor es dann zurück nach Leipzig geht.

Am 21. und 28. Oktober wartet das vorweihnachtliche Erzgebirge. Zunächst geht es in die Räucherkerzenmanufaktur Huss. Neben einem Rundgang erfahren die Besucher viel Wissenswertes zu den beliebten Adventsrauchwaren. Anschließend geht die Fahrt weiter nach Bärenstein. Vom Aussichtsturm aus haben die Teilnehmer eine prächtige Aussicht auf das Erzgebirge. Auf dem Bärenstein gibt es dann auch das Mittagessen. Weiter geht es mit der Fichtelbergbahn von Cranzahl nach Oberwiesenthal, wo jeder vor der Heimreise noch etwas Freizeit verbringen kann.



# Musikalische Leidenschaft wird weiter gefördert



„Es schwinden des Kummers Falten, so lang des Liedes Zauber walten.“ Was der gute Friedrich von Schiller in seinem Werk „Die Macht des Gesangs“ 1795 niederschrieb, gilt auch für den Genossenschaftschor „Singen bei uns“.

Vierzig ambitionierte Sängerinnen und Sänger bildeten im vorigen Jahr den harten Kern. Auch 2017 geht es weiter, gefördert durch die Genossenschaften BGL, UNITAS, VLW und unter Federführung des Vereins Frauenkultur Leipzig e. V.

Die bisherige Chorleiterin Regina Kolb hat den Taktstock mittlerweile an Stefanie Pleschka weiter gereicht. Viele anderer Projekte machen es Regina Kolb unmöglich, noch mit dem Genossenschaftschor weiterzuarbeiten. Zudem soll natürlich auch Zeit für die Familie sein. Kolb hat das Projekt quasi mit aus der Taufe gehoben und betreut. Sie weiß den Chor nunmehr in guten Händen. In einer letzten Probe Anfang des Jahres vertrat sie die neue Chorleiterin noch einmal krankheitsbedingt.

Stefanie Pleschka hat sofort einen Draht zu Ihren Sängerinnen und Sängern entwickelt, so

dass alle mit viel Eifer bei der Sache sind.

Nach dem Auftritt ist bekanntermaßen vor dem Auftritt. Auch in diesem Jahr präsentiert sich der Chor wieder der Öffentlichkeit. Dafür wird eisern geprobt, von Mozart über Volkslieder bis hin zu weltbekannten Friedensliedern wie z. B. „We shall overcome“.

Am 11. Juni 2017 hatte „Singen bei uns“ den ersten Auftritt des Jahres. Im Rahmen des Sommerfestes der Kulturfabrik in Connewitz begeisterte der Chor das Publikum. Mit viel Freude und Engagement werden nun die nächsten Auftritte vorbereitet. Alle bisher bekannten Termine des 2. Halbjahres sind im Infokasten aufgeführt.

Natürlich sind bei allen weiteren Proben neue Sängerinnen und Sänger – egal welcher Altersgruppe, mit und ohne Vorkenntnisse – immer herzlich willkommen! Wer Interesse hat, wendet sich bitte direkt an den Verein Frauenkultur Leipzig e. V.

## Probetermine im 2. Halbjahr 2017:

So., 20.08.2017 // 15 – 17 Uhr

So., 17.09.2017 // 15 – 17 Uhr

Sa., 28.10.2017 // 10 – 12 Uhr

So., 26.11.2017 // 15 – 17 Uhr

So., 03.12.2017 // 14 Uhr Probe  
& Konzert Frauenkultur 15 Uhr

Informationen zum  
Chorprojekt erhalten Sie bei:

Katja Wallenhorst  
Soziokulturelles Zentrum  
Frauenkultur Leipzig e. V.  
In der Kulturfabrik Leipzig  
Windscheidstraße 51  
04277 Leipzig

Telefon: 0341 2130030  
E-Mail: hallo@frauenkultur-leipzig.de

# Sonne tanken



Wein und Spargel, das passt. Nicht von ungefähr treffen daher die Badische Weinstraße und die Badische Spargelstraße genau in Bruchsal aufeinander. Die kleine Stadt liegt etwa 20 km nördlich von Karlsruhe am Rand von Kraichgau und Rheinebene. Berühmt ist die sonnenreichste Region durch ihren köstlichen Spargel und den größten Spargelmarkt Europas.

Mit dem Auto ist die badische Stadt durch die A5 Basel – Frankfurt/Main und die A8 Karlsruhe – Stuttgart – München sowie die A6 Kaiserslautern – Heilbronn – Nürnberg gut zu erreichen. Als Eisenbahnknotenpunkt mit IC/IR-Halt ist aber auch die Anreise mit der Bahn recht entspannt.

Kulturell hat Bruchsal einiges zu bieten: So befinden sich das berühmte Barockschloss mit der von Balthasar Neumann erbauten „Krone“ aller Treppenhäuser und dem Deutschen Musikautomatenmuseum in der Stadt. Außerdem ist sie Sitz der Badischen Landesbühne.

Es existiert eine lebendige Musikszene mit verschiedenen Bands von Rock bis Jazz, einem historischen Fanfarenzug, Guggemusik-Kapellen sowie einem Knabenchor („Bruchsaler Schlossspatzen“). Und wer in der Stadt ist, sollte eine der abwechslungsreichen Stadt- und Erlebnisführungen mitmachen.

Unweit von Bruchsal befinden sich viele Ausflugsziele, wie z. B. die Städte Heidelberg oder Karlsruhe.

nen Mietshäusern. Seit 1988 firmiert sie unter dem heutigen Namen.

Zwei Gästewohnungen hat das Wohnungsunternehmen bisher eingerichtet. Eine Einraumwohnung mit 33 qm und Platz für 1 bis 2 Leute. Und eine Zweiraumwohnung mit 40 qm, in der bis zu drei Personen übernachten können. Beide Wohnungen kosten 28,00 Euro pro Nacht. Hinzu kommen einmalig 25 Euro Endreinigung. Bettwäsche und Handtücher müssen mitgebracht werden. Buchungen und Reservierungen sind über die Seite [www.gäworing.de](http://www.gäworing.de) möglich.



Seit Ende vorigen Jahres ist die ortsansässige Familienheim Bruchsal Baugenossenschaft eG Mitglied im Gästewohnungstauschring. Die 1947 als „Neue Heimat“ gegründete Genossenschaft verfügt über 521 Wohnungen in eige-



# in Bruchsal



Familienheim Bruchsal  
Baugenossenschaft eG  
Philippsburger Straße 6a  
76646 Bruchsal

Ansprechpartnerin: Petra Horvat  
Telefon: 07251 2481  
Fax: 07251 2448  
Mail: [service@familienheim-bruchsal.de](mailto:service@familienheim-bruchsal.de)



# Unterwegs Holzhausen & Liebertwolkwitz

—  
**lebendige  
Idylle in  
Leipzigs  
Südosten**



Unser VLW-Reporter

*Christian G.*

„Wolks“, wie die Liebertwolkwitzer liebevoll ihren Stadtteil nennen, befindet sich im äußersten Südosten Leipzigs. Nördlich davon, und ebenfalls an der Stadtgrenze, liegt Holzhausen. Die Nähe zur Stadt und der ländliche Charakter machen beide Stadtteile zu beliebten Wohngebieten. Eine traditionsreiche Geschichte, bei der die Völkerschlacht eine große Rolle spielt, und ein reges Vereinsleben verbinden Holzhausen und Liebertwolkwitz, die bis 1999 selbstständige Gemeinden waren.

## Die Ursprünge von „Zschukolosa“, „Holzhusen“ und „Niwolkesthorp“ ...

Holzhausen entstand 1934 aus der Zusammenlegung der Gemeinden Zuckelhausen und Holzhausen. Bei einem Spaziergang durch den Ort lassen sich beide Dorfanger noch erahnen. Der Zuckelhausener Ring mit Gutshäusern, romanischer Kirche aus dem 12. Jahrhundert und mit gelegentlichem Teich zeugt vom Rundangerdorf,

das sorbische Siedler im 6. bis 7. Jahrhundert errichteten. Der damalige Name „Zschukolosa“ heißt wahrscheinlich so viel wie „Leute, die roden“ (sorb.) oder „trockendes Gerecht“ bzw. „dürre Lehde“ (slaw.). Das Gebiet des heutigen Stadtteils wurde im 12. Jahrhundert durch die deutsche Ostexpansion bevölkert. Holzhausen wurde vermutlich zwischen 1150 bis 1200 von etwa 1.200 Flamen vom Niederrhein gegründet. Im ursprünglichen Straßenangerdorf liegt die Kirche direkt an der Straße. Liebertwolkwitz fand unter dem Namen „Niwolkesthorp“ im Jahr 1040 erstmals urkundliche Erwähnung, wurde jedoch bereits im 7. oder 8. Jahrhundert von Slawen bewohnt.

Holzhausen und Liebertwolkwitz gehörten bis 1856 zum kursächsischen bzw. königlich-sächsischen Kreisamt Leipzig, anschließend zum Gerichtsamt Leipzig und ab 1875 zur Amtshauptmannschaft Leipzig.

Maibaum auf dem  
Liebertwolkwitzer  
Markt.



**Südliches Schlach**

in:  
witz

## ... als Schauplatz der Völkerschlacht zu Leipzig ...

Im Dreißigjährigen Krieg wurde Holzhausen schwer von Brandschatzung und Raub heimgesucht. Die Pest wütete und tötete die Hälfte aller Einwohner. Auch als Schauplatz der Völkerschlacht erlitt das Dorf herbe Verluste: Die Kirche und viele Güter wurden zerstört, das Dorf brannte. Das auf dem Kolmberg zwischen Liebertwolkwitz und Holzhausen gelegene Mahnmal sowie das von den Österreichern zum 100. Jahrestag gestiftete Denkmal mit bronzenem Doppeladler erinnern noch heute an die Gefechte. Auch in Liebertwolkwitz tobte im Oktober 1813 die Völkerschlacht. Die Gegend war bereits zwei Tage vor

Beginn der eigentlichen Schlacht Front des „Reitergefechts bei Liebertwolkwitz“. Am Monarchenhügel befehligten der russische Zar, der österreichische Kaiser und der König von Preußen ihre Truppen gegen Napoleon. Daran erinnert heute ein kleines Museum mit Museumsscheune. Das Russisch-Preußische Denkmal befindet sich zwischen Liebertwolkwitz und Güldengossa. Auf dem 165 m hohen Galgenberg zwischen Wachau und Liebertwolkwitz ist ein gleichnamiges Mahnmal zu finden, das vom Befehlsstand Napoleons zeugt.

## ... und heute

Im Zuge der Industrialisierung stieg die Einwohnerzahl beider Stadtteile rasant an. 1900 weihten die Holzhausener ihren Bahnhof ein, ein Jahr später die Schule, welche heute noch als Grundschule dient. In den 1930er Jahren entstanden diverse Siedlungen, zeitweise umfasste Holzhausen 7.000 Einwohner. Der weithin sichtbare

Fernmeldeturm stammt aus den 1990ern, außerdem befindet sich im Stadtteil eine der sechs Regionalzentren des Deutschen Wetterdienstes.

In Liebertwolkwitz siedelten sich ab etwa 1880 diverse Industriebetriebe an, vor allem Klinker- und Pfannsteinwerke, die das Tonvorkommen der Gegend nutzten. Aus dem Jahr 1908 stammt die Badeanstalt, in der heute ein Fitnessclub seine Räume hat. Wer sich in „Wolks“ sportlich betätigen möchte, hat außerdem mit Turnhalle, Zweifeldsporthalle, Bowling- und Kegelbahnen sowie diversen Angeboten von Aikido bis Ski beste Voraussetzungen. Nationaltorhüter René Adler hat hier übrigens seine Wurzeln. Über zwanzig Vereine, darunter Heimatverein und Interessenverein 1813 e. V., Feuerwehr, Imker, Orchester, Posaunen- oder Frauenchor, lassen im Stadtteil kaum Langeweile aufkommen. Zahlreiche Konzerte und Veranstaltungen, wie das traditionelle Maibaumsetzen oder „Liebertwolkwitz – ein Dorf im Jahr 1813“ jährlich im Oktober, sind längst für Besucher aus ganz Leipzig und dem Umland ein Begriff.

Auch in Holzhausen laden vielfältige Konzerte, Lesungen, Ausstellung und Feste, wie das Heimatfest, das Oldtimertreffen oder der Weihnachtsmarkt, ein. Ob Sportverein, Modellflugclub, Foto-, Jugendclub oder der im Berggut beheimatete Heimatverein – hier finden Jung und Alt ihren Lebensmittelpunkt.

Eine gute Infrastruktur mit jeweils einer Grundschule und einer Mittelschule in Liebertwolkwitz, Kindertagesstätten,

Fernmeldeturm und Regionalzentrum des Deutschen Wetterdienstes in Holzhausen.



Idyllischer Haltepunkt Leipzig-Holzhausen.



Seniorenheim, Ärzten und guter Verkehrsanbindung (Bus, Straßenbahn, Zug, Autobahnen A38, A14) verbindet urbanes Leben mit dörflichem Flair.

Liebertwolkwitzer Rathaus.



Das älteste Bauwerk in Liebertwolkwitz: Die Kirche.



tfeld



## Genossenschaftsha

**A**ls Matthias Freyer im vorigen Juni als Hauswart bei der VLW-Gebäudeservice GmbH begann, schloss sich gewissermaßen ein Kreis. Von 1989 bis 2005 wohnte er bei der VLW und ist auch heute noch Mitglied. Und nun, seit ziemlich genau einem Jahr, arbeitet er für seine Genossenschaft.

tage baute der 2-fache Vater Ladengeschäfte um und aus. Doch die ständigen Fahrten war er irgendwann leid, bewarb sich als Hauswart und kam so zur VLW-Gebäudeservice GmbH.

Der 54-jährige kümmert sich um den Gerichtsweg 2 und die Mockauer Wohnanlagen in der Friedrichshafner Straße, der Rosenowstraße, dem Schildberger Weg, dem Walter-Albrecht-Weg und der Essener Straße. Aktuell hat er vor allem mit den Außenanlagen zu tun.

„Nachdem sich das Wetter ewig nicht entscheiden konnte, freuen wir uns nun über frühlingshafte, fast sommerliche Temperaturen. Das bedeutet aber auch, dass vor allem die Außenbereiche besondere Aufmerksamkeit brauchen.“ Wenn er nicht auf dem Rasentraktor sitzt oder die Hecken schneidet, kontrolliert er Leerwohnungen, repariert kleinere Schäden oder kümmert sich um die Sauberkeit in seinen Wohnanlagen.

Doch der Reihe nach. Gelernt hat er Maurer. Nach dem Wehrdienst bei der NVA landete er in einer Dachdeckerfirma und lies sich zum Dachdecker ausbilden. Einige Jahre nach der Wende brachte er sein handwerkliches Geschick in eine neue Firma ein. Deutschlandweit auf Mon-

Die Rasenpflege gehört zu den Hauptaufgaben in den Sommermonaten.





Alles dabei – im Transporter haben Werkzeuge und Reparaturteile ausreichend Platz.

# eschickter ndwerker

Auch mit den Genossenschaftsmitgliedern versteht er sich gut. „Ich komme mit allen gut klar und wenn jemand etwas auf dem Herzen hat, kann er mich gerne ansprechen und ich kümmerge mich um das Anliegen. Im täglichen Gespräch mit den Mitgliedern kommt mir auch zu Gute, dass ich selber viele Jahre bei der VLW gewohnt habe“, so Matthias Freyer.

Nach Feierabend hat er aber noch nicht genug vom Grün. Seine Leidenschaft gehört neben der Familie seinem Kleingarten: „Meine Frau und ich sind von Frühling bis Herbst draußen und haben es uns richtig gemütlich eingerichtet.“ Auch die beiden Kinder schauen gerne mal vorbei, stehen aber mit 24 und 27 Jahren schon lange auf eigenen Beinen. Enkel gibt es noch keine. Matthias Freyer lacht: „Die lassen sich noch Zeit, aber wir freuen uns schon, wenn die Enkel dann durch den Garten rennen.“



Regelmäßig werden die Geräte auf den Spielplätzen kontrolliert.

## EXPERTEN- BITTE

### Ein Hauswart kommt meistens allein

„Jeder von uns Hauswarten betreut mehrere Wohnanlagen. Hin und wieder helfen wir uns bei bestimmten Arbeiten, wie z. B. dem Rasenmähen, aber in der Regel sind wir alleine unterwegs. Unser oberstes Ziel ist es, die Wohnanlagen sauber und ordentlich zu halten, so dass sich jeder darin wohlfühlt. Allerdings können wir immer nur an einem Ort sein. Teilweise liegen die Wohnanlagen ziemlich weit auseinander. Das bedeutet, dass wir bestimmte Dinge nicht immer sofort und gleich erledigen können. Wir setzen jede Woche Schwerpunkte und koordinieren die Aufgaben so sinnvoll wie möglich. Möglicherweise muss aber einmal eine Sache warten, weil gerade eine andere ansteht. Natürlich versuchen wir alle Dinge so schnell es geht und zur Zufriedenheit der Bewohner zu erledigen. Nutzen Sie bitte auch unsere Sprechzeiten, wenn Ihnen etwas auf dem Herzen liegt. Sie finden die Zeiten auf Ihren Hausaushängen.“

# Architektur-Quiz

## Wo befindet sich dieses „Schöne Detail“?

Wenn Sie diese Ausgabe der UMSCHAU aufmerksam gelesen haben, erraten Sie sicher den Stadtteil und auch das Gebäude, zu dem der nebenstehende Bildausschnitt gehört. Schreiben Sie uns. Unter allen richtigen Antworten verlosen wir unter Ausschluss des Rechtsweges einen **OBI-Gutschein im Wert von 30,- Euro**.

Wo befindet sich das hier abgebildete „Schöne Detail“? Notieren Sie die Lösung (Straße, Nr.) einfach auf der Antwortkarte auf Seite 23 und senden Sie diese **bis 1. September 2017** an: VLW eG, Christian Glöckner, Hartzstraße 2, 04219 Leipzig oder per E-Mail an: [cgloeckner@vlw-eg.de](mailto:cgloeckner@vlw-eg.de).

Auch in der letzten UMSCHAU wollten wir wissen, wo genau sich das abgebildete Detail befindet. Der veröffentlichte Bildausschnitt zeigte einen Ausschnitt **der Mühle in Leipzig-Lindenthal, An der Hufschmiede 10**.

Unter allen richtigen Einsendungen haben wir per Los einen Gewinner ermittelt: Hannelore

Günther aus Mockau erhält einen OBI-Gutschein über 30,- Euro. Herzlichen Glückwunsch!



# 3FACH POWER

Highspeed-Internet  
mit bis zu 200 Mbit/s\*  
+ Telefonflat  
ins dt. Festnetz  
+ HDTV

NEU: Jetzt mit  
advanceTV  
PERSONEN DER NEUEN MEDIEN

JETZT BESTELLEN!  
ab **24.99** € mtl.



### primacom Shop Leipzig

Nikolaistraße 42 | 04109 Leipzig  
Mo. – Fr. 10 – 19 Uhr | Sa. 10 – 14 Uhr

**Kostenfrei** informieren und bestellen:  
**0800 100 35 05**  
(Mo. – Sa. 8 – 22 Uhr)

**Kostenfrei Vor-Ort-Termin vereinbaren:**  
**0800 10 20 888**  
(Mo. – Sa. 8 – 20 Uhr)

**primacom**  
Tele Columbus Gruppe

\* Für alle 3er Kombis gilt: Nutzungsvoraussetzung: aktiver KabelTV-Vertrag von primacom, sofern dieser nicht bereits in den Mietnebenkosten enthalten ist sowie die technische Verfügbarkeit. **Mindestvertragslaufzeit:** 24 Monate; **Kündigungsfrist:** 6 Wochen zum Ende der Vertragslaufzeit; **Verlängerungslaufzeit:** 12 Monate; **Einmaliger Einrichtungspreis:** 49,99 €; **Versandkostenpauschale:** 9,99 €. Empfang digitaler Sender; geeignetes Empfangsgerät; Empfang HDTV: HD-fähiges Empfangsgerät; Empfang verschlüsselter Programme: zusätzliche SmartCard (für Vertragsdauer inkl.) von primacom erforderlich; Empfang privater HD-Sender: geeignete Hardware von primacom erforderlich; Anzahl HD-Sender variiert je nach technischer Ausführung; zur Nutzung aller im Rahmen von advanceTV angebotenen und gebuchten Leistungen ist die advanceTV-Box sowie eine aktive Internetanbindung erforderlich; zur Nutzung der advanceTV App ist eine aktive WLAN-Internetverbindung notwendig; **maxdome flat:** zur Nutzung auf dem TV Gerät ist die advanceTV-Box sowie eine aktive Internetverbindung erforderlich; zur Nutzung über die advanceTV-App ist eine aktive WLAN-Internetverbindung notwendig; ohne advanceTV-Box ist eine Nutzung von maxdome ausschließlich über die advanceTV-App möglich. Ausschließlich bei primacom und über von primacom zur Verfügung gestellte Hardware/App nutzbar; Vertragspartner für die Nutzung von maxdome flat ist die maxdome GmbH, Medienallee 7, 85774 Unterföhring; **Telefonflatrate:** Ausgenommen Anrufe ins Ausland, zu Sonderrufnummern und in Mobilfunknetze. Kein Call by Call und Pre-Selection möglich; **3er Kombi 20:** Grundpreis ohne Zusatzoptionen: die ersten 12 Monate 24,99 € mtl., danach 29,99 € mtl.; **3er Kombi 60:** Grundpreis ohne Zusatzoptionen: die ersten 12 Monate 24,99 € mtl., danach 34,99 € mtl.; **WLAN Option** und Nutzung des Community WLAN für Vertragsdauer inklusive; **3er Kombi 120:** Grundpreis ohne Zusatzoptionen: die ersten 12 Monate 29,99 € mtl., danach 44,99 € mtl.; **maxdome flat, WLAN Option** und Nutzung des Community WLAN für Vertragsdauer inklusive; **3er Kombi 200:** Grundpreis ohne Zusatzoptionen: die ersten 12 Monate 29,99 € mtl., danach 54,99 € mtl.; **maxdome flat, WLAN Option** und Nutzung des Community WLAN für Vertragsdauer inklusive. Das Angebot gilt nur für Haushalte, die in den letzten 3 Monaten keinen Internet-/Telefonvertrag von primacom hatten. Das Angebot gilt, so lange die Produkte und Aktionspreise Bestandteil des aktuellen Produkt-Portfolios sind. Die vollständige Preislise und die aktuellen AGB finden Sie unter [primacom.de](http://primacom.de). Die Produkte werden ausschließlich für den privaten Gebrauch angeboten. Anbieter: PrimaCom Berlin GmbH, Messe-Allee 2, 04356 Leipzig. Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Stand: 05/2017

»In der Guten Stube bei ...«

## Karsten Günther

**Herr Günther, Sie haben Ihren Verein aus dem Nichts in die erste Bundesliga geführt. Die 2. Saison haben Sie mit einem guten mittleren Tabellenplatz beendet und sogar schwierige Gegner wie den THW Kiel besiegt. Wie sind Sie zum Handball gekommen und hatten Sie einen Plan?**

Das ging alles nur mit ganz viel Unterstützung von Menschen, die meine Leidenschaft für Handball teilen. Ursprünglich komme ich aus einer Pferdesportfamilie im Erzgebirge. Da alle meine Freunde Handball spielten, wechselte ich ab der 3. Klasse von der Leichtathletik zum Handball. Seitdem hat mich das Handball-Fieber gepackt. Nach dem Abitur wollte ich eigentlich in Delitzsch Profi werden. Verletzungsbedingt musste ich diesen Traum schon bald beerdigen. In der Reha-Phase und während des Sportstudiums in Leipzig organisierte ich mit Freunden einen Nonstop-Staffellauf zur Unterstützung der Leipziger Olympiabewerbung. Bekanntermaßen zerplatzte auch dieser Traum. Also ging es für mich dann erstmal zum Auslandssemester nach Barcelona. Während des Praktikums beim FC Barcelona bekam ich eine Ahnung davon, welche gesellschaftliche Bedeutung ein Sportverein haben kann. So reifte die Idee, den Leipziger Männerhandball Richtung Bundesliga zu führen.

**Und diese Idee stieß beim SC DHfK auf offene Ohren? Wie ging es weiter?**

Maik Gottas, unser jetziger Gesellschafter, hielt

die Idee zumindest nicht für völlig abwegig und finanzierte die erste Saison fast allein. Der SC DHfK gab uns ein kleines Büro. Außerdem konnten wir in Leipzig von einem tollen Netzwerk profitieren: Hier gab es bereits eine große Halle, die Sportuni, das Sportgymnasium und nicht zuletzt eine aussichtsreiche Wirtschaftsentwicklung. 2007 startete die Mannschaft dann in der 4. Liga – und ich zunächst als Trainer und Abteilungsleiter mit „Nebenbei-Studium“ und einem Kellnerjob ... (lacht). Richtig vorwärts ging es dann ab 2009, als „Kretzsche“ zu uns stieß, da öffneten sich dann plötzlich einige Türen, die vorher verschlossen blieben ...

**Welche Ziele haben Sie für den Verein?**

Wir wollen den Verein als feste Größe in der Bundesliga etablieren und möglichst bis 2020 mit europäischem Handball die Arena füllen! Dafür müssen wir die Mannschaft weiterentwickeln, die Nachwuchsarbeit und Kooperationen mit anderen Vereinen weiter verfolgen, und brauchen natürlich eine solide wirtschaftliche Basis. Und ohne die Leidenschaft einer tollen Mannschaft, des Trainers und unserer Fans geht natürlich nichts!

**Was sind heute Ihre Aufgaben als Geschäftsführer eines Leipziger Bundesligisten?**

Ich kümmere mich hauptsächlich um die wirtschaftliche und strukturelle Basis, ums Personal



Geschäftsführer der Abteilung Handball des SC DHfK, Erstligist im Männerhandball  
**Karsten Günther**

und darum, dass alle pünktlich ihr Gehalt bekommen. Gemeinsam mit Trainer, Gesellschafter und Kretzsche besprechen wir die Mannschaftsplanung und zuletzt auch die Trainerfrage. Die konnten wir mit Andre Haber und Michael Biegler super lösen, ebenso wie den kürzlichen Umzug der Geschäftsstelle. Außerdem habe ich viele Termine, auf denen ich den Verein nach außen repräsentiere.

**Der Verein als „gute Stube“? Wo entspannen Sie – am Spielfeldrand?**

Ich bin zwar bei jedem Spiel dabei – aber alles andere als entspannt (lacht). Entspannen kann ich zu Hause bei meiner Familie und im Erzgebirge, meiner Heimat. Dass ich Weihnachten mag und Wintersportfan bin, brauche ich dann wohl nicht zu erwähnen.

**Herr Günther, wir danken Ihnen für das Gespräch und wünschen einen tollen Saisonstart!**

# DIE KINDER SEITE



**Einfach clever!**

... unser Prof. Dr.  
Viktor L. Wuttke



Sommerzeit = Insektenzeit ... ein Mückenstich!



Es juckt, weil unser Immunsystem die Spucke der Insekten bekämpft.



Nicht kratzen! Besser kühlen ... mit Deiner Spucke, Kühlgel oder Eis oder eine halbierte Zwiebel darauf drücken.

## Selbstgemachte Schokoladen-Knusper-Eistorte



Was gibt es schöneres, als an einem heißen Sommertag ein leckeres Eis zu schleckern? Das könnt ihr ganz einfach selbst herstellen. Falls also mal Regenschauer statt Freibad angesagt sind, habt ihr gleich eine tolle Beschäftigung und könnt eure Freunde, Eltern und Geschwister mit dieser eisigen Köstlichkeit überraschen.

Für ein knuspriges Schokoladen-Vanille-Eis braucht ihr **folgende Zutaten:**

100 g Vollmilchschokolade oder Kuvertüre (im Backregal zu finden)  
50 g Puderzucker  
500 g Vanillejogurt  
250 g Mascarpone (fettiger Frischkäse)  
1 Päckchen Vanillezucker

### zur Dekoration:

frische Beeren (z. B. Erdbeeren, Himbeeren, Johannisbeeren), Schokoladen- oder bunte Streusel

### Und so geht's:

Zuerst eine kleinere Schüssel (Durchmesser ca. 15 cm) mit Frischhaltefolie auslegen und zur Seite stellen. In einer anderen Schüssel Joghurt, Mascarpone und Vanillezucker gut miteinander verrühren.

Dann Schokolade in Stücke brechen und „im Wasserbad“ schmelzen. Das funktioniert so: In einem Topf füllt ihr (nur) ein wenig Wasser ein. Auf den Topf wird ein darauf passendes Schüsselchen oder Töpfchen gestellt. Die Schokoladenstücke in das Schüsselchen geben und das Wasser im Topf zum Kochen bringen – dann schmilzt die Schokolade. Dabei ab und zu vorsichtig umrühren. Ganz wichtig ist, dass kein Wasser in die Schokomasse kommt, denn dann bilden sich Klumpen und ihr müsst von vorn anfangen.

Nun füllt ihr schichtweise beide fertige Cremes in die bereitgestellte Schüssel ein. Zuerst eine Schicht Joghurtcreme hineingeben und glattstreichen. Dann darauf etwas flüssige, aber nicht mehr heiße Schokolade sprenkeln. Danach im Wechsel wieder Joghurtcreme, Schokolade usw. einfüllen, bis alles aufgebraucht ist. Nun kommt das Ganze für etwa vier Stunden ins Gefrierfach. Dann stürzt

ihr alles auf einen großen Teller und zieht die Folie ab. Mit Streuseln bestreuen und ringsherum einige Beeren dekorieren. Fertig ist eure Eistorte! Wir wünschen guten Appetit und eine tolle Ferienzeit!



Bitte hier die Lösung der Architekturquiz-Frage eintragen, ausschneiden und an die VLW schicken. **Einsendeschluss ist der 1. September 2017.** Die Auslosung des Gewinners erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt.

Bitte  
frei-  
machen.

● Lösung Architektur-Quiz S. 20:

\_\_\_\_\_  
Straße, Nr.

Vor-, Zuname: \_\_\_\_\_

Straße, Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

An:

Vereinigte Leipziger  
Wohnungsgenossenschaft eG  
Christian Glöckner  
Hartzstraße 2  
04129 Leipzig



Bitte  
nebenstehende  
Karte  
ausfüllen,  
ausschneiden  
und auf eine  
Postkarte  
kleben.



Gute Adresse

VLW-eg.de

Partner der OBI-Märkte Leipzig

Vereinigte Leipziger  
Wohnungsgenossenschaft eG

OBI®

Die Mitarbeiter der drei OBI-Märkte in Leipzig beraten die Mitglieder und Mieter gern bei der eigenen Balkongestaltung. Als besondere Aufmerksamkeit erhalten hier alle VLW-Mitglieder und Mieter fünf Prozent Rabatt auf den gesamten Einkauf.

Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie in einem der drei Leipziger Märkte eine kostenlose OBI - Gießkanne.

**50%**  
Rabatt auf den  
gesamten Einkauf

Exklusiv für VLW-Mitglieder und Mieter

Gießkanne  
Gratis\*

\*gegen Vorlage dieses Coupons in einem der drei Leipziger OBI-Märkte ab 20 € Einkaufswert, gültig bis 31.08.2017

Exklusiv für VLW-Mitglieder und Mieter

OBI GmbH & Co. Deutschland KG  
OBI Markt Leipzig am Hauptbahnhof  
Brandenburger Str. 21 • 04103 Leipzig

OBI GmbH & Co. Deutschland KG  
OBI Markt Leipzig-Burghausen  
Miltitzer Str. 13 • Löwen-Center • 04178 Leipzig

OBI Heimwerkermarkt GmbH & Co. Leipzig KG  
OBI Markt Leipzig-Probsteida  
Chemnitzer Str. 6 • 04289 Leipzig

# VLW-Gebäudeservice GmbH

Zentrale Rufnummer für Reparatur-  
und Schadensmeldungen:

**0341 9184184**



## Ihre Ansprechpartner bei der VLW eG:

... für Kundenberatung, Neuvermietung, Umzüge innerhalb der Genossenschaft sowie für alle Fragen rund um Ihre Wohnung:

**Team 1:** 0341 9184-100

... für Gohlis-Mitte, Großschocher,  
Möckern, Plagwitz und Wahren

Stephanie Schuster

E-Mail: [sschuster@vlw-eg.de](mailto:sschuster@vlw-eg.de)

... für Gohlis-Nord und Eutritzsch

Eva-Maria Bergmann

E-Mail: [embergmann@vlw-eg.de](mailto:embergmann@vlw-eg.de)

... für Grünau

Carla Weiß

E-Mail: [cweiss@vlw-eg.de](mailto:cweiss@vlw-eg.de)

... für Vermietung

Lydia Persdorf

E-Mail: [lpersdorf@vlw-eg.de](mailto:lpersdorf@vlw-eg.de)

**Team 2:** 0341 9184-200

... für Connewitz, Löbnig, Marienbrunn,  
Meusdorf, Reudnitz-Thonberg, Südvor-  
stadt, Zentrum-Nord u. Zentrum-Südost

Ronny Baum

E-Mail: [rbaum@vlw-eg.de](mailto:rbaum@vlw-eg.de)

... für Eutritzsch/St. Georg, Mockau,  
Neulindenau, Schönefeld,  
Sellerhausen/Paunsdorf

Stefan Heyer

E-Mail: [sheyer@vlw-eg.de](mailto:sheyer@vlw-eg.de)

... für Schkeuditz

Peter Häfner

E-Mail: [phaefner@vlw-eg.de](mailto:phaefner@vlw-eg.de)

... für Vermietung

Doreen Heß

E-Mail: [dhess@vlw-eg.de](mailto:dhess@vlw-eg.de)

### Außenstelle Grünau

Am Schwalbennest 7, 04205 Leipzig

Tel.: 0341 2528-838

dienstags 13 – 18 Uhr

### Außenstelle Schkeuditz

Hufelandstraße 16, 04435 Schkeuditz

Tel.: 034204 707559

donnerstags 13 – 18 Uhr

### Fragen zu Miete und Betriebskosten

Tel.: 0341 9184-250

### Gästewohnungen und GäWoRing

Silvia Maria Richter / Beate Thormann

Tel.: 0341 9184-231

E-Mail: [gaestewohnung@vlw-eg.de](mailto:gaestewohnung@vlw-eg.de)

### Veranstaltungsraum

Kerstin Grollmuß

Tel.: 0341 9184-254

E-Mail: [kgrollmuss@vlw-eg.de](mailto:kgrollmuss@vlw-eg.de)

## 24 Stunden für Sie erreichbar:

Gute Adresse

**VLW-eg.de**

Vereinigte Leipziger  
Wohnungsgenossenschaft eG

Hartzstraße 2  
04129 Leipzig

E-Mail: [info@vlw-eg.de](mailto:info@vlw-eg.de)

[www.vlw-eg.de](http://www.vlw-eg.de)



**Notdienstfirmen** finden Sie  
auf Ihren Hausaushängen.

## Schlichtungskommission:

Christine Löser • Thomas Bröner • [www.schliko-vlw.de](http://www.schliko-vlw.de)

Post an: Hartzstr. 2, 04129 Leipzig • E-Mail: [sk-vlw@t-online.de](mailto:sk-vlw@t-online.de)

Sprechtag: jeder 3. Dienstag im Monat 17:00 – 18:30 Uhr

### Sprechzeiten mit Termin

Montag 8.00 – 17.00 Uhr

Dienstag 8.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch 8.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag 8.00 – 18.00 Uhr

Freitag 8.00 – 13.00 Uhr

### Sprechzeiten ohne Termin

Dienstag 14.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr

### Impressum:

#### Redaktion:

Vereinigte Leipziger  
Wohnungsgenossenschaft eG/  
Paarmann Dialogdesign, Leipzig

#### Gestaltung:

Paarmann Dialogdesign, Leipzig

#### Bildnachweis:

Paarmann Dialogdesign, VLW eG,  
W&V Architekten GmbH, privat,  
Artbox, Familienheim Bruchsal,  
Frauenkultur Leipzig e. V.,  
Rainer Justen, shutterstock,  
fotolia, freeimages